



Kluborgan

Saison 2025/2026

Einladung
zur 31. Vereins-
versammlung
Seite 29

Keine Zeit zum Ausruhen.
Wir wünschen ein gutes
Sommertraining!



Kluborgan des EHC Bern 96

Saison 2025/2026. Erscheint einmal jährlich, Auflage 450 Exemplare
Wird an alle Mitglieder, Sponsoren, Gönner, Inserenten und Interessierte verteilt.

Klubadresse

EHC Bern 96 / c/o Claudine Esseiva, Luisenstrasse 43, 3005 Bern / 078 801 99 99
UBS IBAN: CH76 0023 5235 2099 6940 R
www.bern96.ch / Nachbestellungen Kluborgan: sponsoring@bern96.ch

Vorstand des EHC Bern 96

Präsidium	Claudine Esseiva Michelle Burkhalter praesidium@bern96.ch
Beisitzer	Adrian Rutsch, beisitzer@bern96.ch
Leiter Aktiven + Nachwuchs	Olivier Rutz, aktive@bern96.c / nachwuchs@bern96.ch
Leiter Spielbetrieb	Massimo Meroni, spielbetrieb@bern96.ch
Leiter Material	Dominic Schneuwly, material@bern96.ch
Leiter Finanzen	Nicole Gasser, finanzen@bern96.ch
Börse	
Mitgliederverwaltung	Monique Wüthrich, boerse@bern96.ch
Leiter Sponsoring	Raphael Bill, sponsoring@bern96.ch
Socialmedia	Annatina Blaser, Matteo Studer, social@bern96.ch
Leiter Events	Henry Storrer, events@bern96.ch
Elternvertretung	Hans Bühlmann, elternvertretung@bern96.ch

Jahresbericht Bern96

2025/2026

Das zweite Jahr auf dem Weyerli verlief sehr gut. Wir konnten gemeinsam mit Rot/Blau und den weiteren Vereinen sowie dem Sportamt der Stadt Bern die Trainingseinheiten gut einteilen, sicherlich nicht nach dem optimalen Wünschen, aber jede Mannschaft hatte ihre Trainingslots. Die Zusammenarbeit mit dem Personal vor Ort verlief sehr gut, stets wurde das Gespräch gesucht und man fand gemeinsam Lösungen. Nun wird im Sommer der Umzug des Nachwuchses auf die KAWEDE geplant. In der kommenden Saison bleibt das Weyerli noch offen, und anschliessend, Saison 27/28 werden wir alle für drei Jahre auf der KAWEDE sein.

Hockey

Die Saison fängt stets mit dem Highlight Nachwuchs-Trainingslager in Grindelwald an. Auch dieses Jahr waren wir mit rund 130 Kids und 20 Helfer:innen eine Woche in Grindelwald. Der Sponsorenlauf und der Bern96 Cup waren trotz schlechtem Wetter gut besucht und wir erlebten viele schöne gemeinsame Momente.

Die Hockeybegeisterung war auch diese Saison auf allen Stufen zu spüren. Die 1. Mannschaft spielte eine Top-Saison, wie auch die 2. Mannschaft. Die zwei Frauenmannschaft spielte hervorragend und wir haben viele ambitionierte junge Frauen, welche den weiblichen Nachwuchs sicherstellen. Den steten Spagat zwischen Breitensport mit Ambitionen versuchen wir auf allen Stufen zu meistern. Fazit: Die Hockeybegeisterung ist da, wir haben stabile Mitgliederzahlen und unsere Mitglieder fühlen sich bei uns wohl und wertgeschätzt. Mehr zu lesen in den jeweiligen Bericht zu den verschiedenen Stufen. An dieser Stelle ein grosses MERCI an alle Coaches und Spieler:innen für ihren unglaublichen Einsatz.

Vorstandsarbeit

Die Vorstandsarbeit funktioniert sehr gut, wir sind ein gutes und eingespieltes Team. Olivier Ruetz verantwortet mit Michelle Burkhalter die Nachwuchskommission und sind im engen Austausch mit dem Coachstaff. Das ist enorm viel Arbeit und wir danken Oli von gan-

zem Herzen für sein Engagement für seinen Verein. Annatina Blaser, Ivo Köchli und Matteo Studer sorgen mit Unterstützung dafür, dass auf unserem Instagram-Kanal und der Webseite die Hockeybegeisterung überkommt. Nicole Gasser ist unsere Schatzmeisterin, Henry Storrer organisiert mit Simon Racheter die Anlässe und ist unser Event-Manager schlechthin, Raphael Bill verantwortet mit Sandro Steiner unser Sponsoring, Dominic Schneuwly das Material und Monique Wüthrich, die gute Seele unseres Vereins verantwortet die Börse. Hannes Bühlmann schlug als Elternvertreter die wichtige Brücke zu den Eltern, war verantwortlich für die Helfer:innen-Einsätze und ist ein absolutes Ausnahmetalent als Speaker und DJ. Adrian Rutsch steht uns als Beisitzer und «Archivwissen» stets unterstützend zur Seite. Besonders hervorheben möchten wir auch dieses Jahr das Engagement von Massimo Meroni, der einmal mehr den Ablauf der Saison bravourös meisterte. Es macht Spass mit all diesen engagieren Menschen zusammenzuarbeiten. Wir machen sicherlich nicht alles perfekt, wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Aber wir haben eine gute Stimmung und unterstützen und vertrauen einander.

Merci an die Coaches

Der Vorstand dankt dem Trainerstaff auf allen Stufen für ihr grossartiges Engagement. Sie sind für unseren Nachwuchs wichtige Identifikationsfiguren und Vorbilder. Ihre Freiwilligenarbeit ist alles andere als selbstverständlich. MERCI!

Merci an die Schiedsrichter

Wir hatten dieses Jahr zu wenig Schiedsrichter, das widerspiegelt sich auch auf der Abrechnung. Daher möchten wir einen besonderen Dank unseren Schiedsrichtern ausdrücken, die mithelfen, die Saison überhaupt zu ermöglichen, MERCI!

IDYLLISCH UND URIG.

JUGENDHERBERGE GRINDELWALD

Frühstücksbuffet immer inklusive

Perfekt für Vereinsreisen, Abenteuer oder Familienausflüge!

**MEHR
ERFAHREN**



«Goalietrainings für nächste Saison etwas komplizierter.»



Der spielerische Bereich in den Goalie-Trainings kam nicht zu kurz.

Die Saison 2025/26 startete für die Goalies sämtlicher Nachwuchs-Stufen (U9–U21) Ende April wöchentlich am Dienstagabend mit dem Sommertraining in der Turnhalle Brunnmatt in Bern. Unser Goalie Trainer Martin stellte immer wieder herausfordernde Parcours auf. Aber auch der spielerische Bereich kam nicht zu kurz. Die Goalies von klein bis gross arbeiteten intensiv an ihrer Grundkräftigung, Beweglichkeit und allgemeinen Fitness. Die Sommerhitze machte das Trainieren zwar nicht einfacher, dennoch blieben alle bis am Schluss fokussiert... meistens zumindest.

Der Einsatz und die Beteiligung während des ganzen Sommertrainings waren okay.

Ab Oktober fanden dann endlich auch die Trainingseinheiten auf dem Eis im Weyerli zusammen mit den Goalies von Rotblau statt. Die jüngeren Goalies der Stufen U9–U14 konnten wöchentlich am Donnerstagabend um 17.00 Uhr und die älteren Goalies der Stufen U14–U21 alle 2 Wochen am Montag oder Mittwoch-Abend um 18.30 Uhr an den Trainings teilnehmen. Dafür wurden die bisherigen Samstagmorgen-Trainings aufgrund



Ideen brauchen Raum.

Mehr als nur ein Sitzungszimmer.
Mitten in der Berner Altstadt.

Beschreibbare Wände, Kaffee, Parkett. Für Workshops, Meetings und alles dazwischen.

denkbar-bern.ch

DENKBAR
edorex



Grosser Dank gebührt allen Shootern für die Unterstützung auf dem Eis des Weyerli.

der vielen Absenzen (Goalies und Shooters) abgesagt. Neben den Goalies konnten hier auch die Shooter an ihrem Hockey-ABC arbeiten und ihre Schusstechnik und allgemeinen Skills verbessern. Bei den Goalies konnten wir erfreulicherweise wiederum grosse Fortschritte erkennen. Wir finden diese Goalie Trainings eine extrem coole Sache und müssen hier unbedingt am Puck bleiben!

Es wäre super, wenn wir für die Goalies noch bessere und mehr Eiszeiten erhalten würden. Wir bleiben dran! In der nächsten Saison wird

es mit dem Zwischenjahr Weyerli und Ka-We-De etwas komplizierter für das Goalie Training. Die Bern96-Goalies werden alle auf der Ka-We-De sein, die Rotblau-Goalies noch auf dem Weyerli.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die neue Saison und weitere intensive und lehrreiche Goalie Trainings!

*Euer Goalie-Trainer,
Martin Salvisberg*

«Deutlich mehr Kinder und Coaches.»



Viele Trainingsinhalte werden den Kindern spielerisch vermittelt.

Bereits im Sommertraining zeichnete sich ab, dass wir nach dem Umbruch im Vorjahr wieder deutlich mehr Kinder begrüßen dürfen. Dieser positive Trend bestätigte sich eindrücklich im Fäger-Kurs. In der letzten Herbstferien-Woche durften wir gegenüber dem Vorjahr deutlich mehr Kinder täglich auf dem Eis begleiten. Besonders erfreulich war, dass einige Eltern ihre Kinder ursprünglich nur für diese eine Woche angemeldet hatten – dann aber miterlebten, wie der Funke übersprang und die Kinder schliesslich die gesamte Saison mit Begeisterung die Hockeyschule besuchten.

Nachdem wir in der Vorsaison wöchentlich auf das Aussenfeld der PF-Arena ausweichen mussten, konnten wir die vergangene Saison dank der Zusammenarbeit mit Rot-Blau komplett im Weyerli absolvieren. Dies erwies sich schnell als grosse Erleichterung – sowohl für die Kinder und Eltern als auch für den Coaching-Staff.

Insgesamt konnten wir über 40 neue Gesichter in der Hockeyschule willkommen heissen. Dies war Herausforderung und Glück zugleich: Wir benötigten mehr Coaches, die wir unter den Eltern der neuen Kinder gewinnen

konnten. So durften wir auf ein engagiertes Team von einem Dutzend Coaches zählen, die mit Herzblut und Freude in den Trainings die verschiedenen Posten leiteten. Mit wie viel Freude der Coaching-Staff dabei war, zeigte sich bei einer internen Ausbildung, die wir mit einem Verbandsinstruktor anbieten konnten, sowie in der Tatsache, dass gleich ein halbes Dutzend die Trainerausbildung absolvieren werden. Für die Qualität der Trainings und die optimale Förderung der Kinder sind die Kompetenzen der Coaches entscheidend, deshalb ist dieses Engagement besonders wertvoll.

Zu Beginn des Winters definierten wir klare Ziele: Wir wollten einerseits das Feuer für unseren Sport entfachen und ausserdem gezielt Grundkompetenzen im Schlittschuhlaufen sowie im Umgang mit Stock und Puck aufbauen. Die Kinder wurden in zwei Gruppen eingeteilt: Die «Bären» (unsere Jüngsten) bewegten sich anfangs noch eher behäbig auf dem Eis und machten spielerisch ihre ersten Erfahrungen, während die «Tiger» bereits flinker unterwegs waren. In den ersten Wochen hatten die Bären ihr eigenes Programm, um spielerisch die ersten Schritte auf dem Eis zu machen. Danach absolvierten sie als Gruppe dieselben Übungen und Spiele wie die Tiger. Dabei wurden die Inhalte für sie vereinfacht, während sie für die Fortgeschrittenen gezielt erschwert wurden. So konnten alle Kinder auf ihrem Niveau gefördert werden und jedes

Kind hatte Kontakt mit jedem Coach – und umgekehrt.

Zusätzlich zum regulären Betrieb nutzten wir jede Gelegenheit für Extra-Lektionen. Sobald Eiszeiten frei wurden, boten wir zusätzliche Einheiten für Späteinsteiger sowie gezielte Fördertrainings für Fortgeschrittene an.

Über die Saison hinweg konnten wir an vielen Turnieren teilnehmen, häufig konnten wir sogar zwei Teams stellen. So bekamen alle Kinder genügend Spielmöglichkeiten in verschiedenen Varianten und auf allen Niveaus. Als Highlight empfanden viele das interne Saisonabschluss-Turnier, bei dem jeder Trainer-Vater das Team seines Kindes coachen konnte. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme am U8-Turnier in Ambri. Vor allem gegen die Grossclubs (wie den HC Davos) mussten wir zwar viel Lehrgeld bezahlen. Der Auftritt in der Gottardo Arena war aber mit Sicherheit eine wertvolle Erfahrung.

Wir blicken auf eine intensive und sehr erfolgreiche Saison zurück. Ein grosser Dank geht an das gesamte Trainerteam, alle Helfer:innen für ihren unermüdlichen Einsatz sowie an die Eltern für ihr Vertrauen. Die Leitung der Hockeyschule wird nun in die erfahrenen Hände von Stefania Meroni übergeben, die den eingeschlagenen Weg weiterführen wird.

*Für das Hockeyschul-Team,
Stefan Flück*

«Mit hohen Erwartungen in die kommende Saison.»



Beindruckende Entwicklung in kurzer Zeit, die EHC Bern96 Frauen.

Letze Saison gegründet – diese Saison bereits mit zwei Teams am Start

Nach der Fusion mit Post Bern Damen traten wir diese Saison mit je einem Team in der Liga SWHL-C und SWHL-D an. Eine beeindruckende Entwicklung in kurzer Zeit, die aber auch die eine oder andere Herausforderung mit sich brachte.

C-Team – mit fulminanter Steigerung

Die grösste Hürde war, zwei verschiedene Team-Kulturen zusammenzuführen. Und in den ersten Spielen fehlte oft auch das Quäntchen Glück. Mehrere knappe Niederlagen mit nur

einem Tor unterschied – oft erst in der Overtime. Doch im Verlauf der Saison fand das Team immer besser zusammen, kämpfte sich in jedes Spiel rein und stellte auch den Favoritinnen das eine oder andere Bein. Pflichtpunkte wurden zum Schluss eingefahren, und am Saisonende steht ein starker 5. Rang zu Buche. Herzliche Gratulation an alle Spielerinnen, das macht Lust auf mehr!

D-Team – dünne Bank aber Vollgas

Häufig mussten wir mit nur 11 Spielerinnen (oder weniger) auf dem Matchblatt antreten. Trotz begrenzter Ressourcen war es eine gros-

sartige Saison mit positiven Effekten. Viele Nachwuchsspielerinnen schnupperten erstmals Damen-Hockeyluft und sammelten wertvolle Erfahrungen. Obendrauf gab es viel Eiszeit für alle. Insgesamt kamen 30 Spielerinnen im Verlauf der Saison zum Einsatz. Dies dank der super Unterstützung von unseren Nachwuchs-Teams. Am Ende erzielte das Team einen hervorragenden 3. Rang. Grosses Kompliment an alle Beteiligten!

Stimmen aus den Teams

Natürlich ging die Fusion zweier Teams nicht reibungslos über die Bühne und hat Spuren hinterlassen – jedoch überwiegend positive. 36 Spielerinnen haben an einer Umfrage teilgenommen und zeichnen ein Bild, das von Aufbruch, Zusammenwachsen und echtem Teamgeist geprägt ist. Das Engagement des Clubs, die Trainings und der Staff wurde gelobt und wo es Luft nach oben gibt, angesprochen. In der Kommunikation als auch der Feedback-Kultur wurde verbesserungspotential ausgemacht.

Frauenhockey «Rockt»

Was für eine grosse Popularität das Frauen-Eishockey derzeit erlebt haben wir hautnah mitbekommen. Wöchentlich erreichten uns Anfragen für Schnuppertrainings, ein tolles Zeichen. Jedoch kamen viele Interessentinnen ohne Erfahrung und oft ohne Schlittschuh-Skills. All das unter einen Hut zu bringen war zusätzlich eine grosse Herausforderung für alle involvierten, die viel Aufwand und Geduld investiert haben.

Ausblick

Der Wunsch nach einem echten Team, das gemeinsam an einem Strang zieht, zieht sich durch fast alle Rückmeldungen. Deshalb sind die Erwartungen für die kommende Saison erneut hoch: Definierte Ambitionen, klarere Kommunikation und intensivere Trainings. Die Basis dafür ist gelegt – jetzt gilt es, darauf aufzubauen.

Bravo, EHC Bern96 Frauen!



«Die U9-Equipe sammelt international Erfahrung.»



Massen sich mit Teams aus der Westschweiz, Frankreich und Deutschland, die U9.

Nach einer intensiven Off-Ice-Sommervorbereitung sind wir am 10. August in Düdingen erstmals in die Saison 2025/26 auf dem Eis gestartet. Am 6. Oktober kehrten wir im Weyerli anlässlich unserer traditionellen «Intensiv-Woche» wieder aufs Eis zurück.

In dieser Saison haben wir drei U9-Teams gemeldet (1× U9-1 und 2× U9-2) und insgesamt 38 Turniere bestritten: 22 Meisterschaftsturniere (je 2 Stunden), 8 Vorbereitungsturniere (je 2 Stunden) sowie 6 Tagesturniere. Zudem durften wir vier Meisterschaftsturniere zu Hause organisieren – mit Wetterglück auf unserer Seite.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben: am Zeitnehmertisch, bei der Vorbereitung der Spielfelder, bei unseren jungen Schiedsrichtern sowie bei den Eismeistern.

Ein besonderes Highlight waren die zwei internationalen Zweitagesturniere – im Dezember in Genf sowie im April in Morzine (Frankreich). Unsere Kinder konnten sich dabei mit Teams aus der Westschweiz, aus Frankreich und aus Deutschland messen – eine wertvolle und bereichernde Erfahrung für alle.

Dank dem Vater von Nio und Trainer der 1. Mannschaft von BSV Bern, David Staudenmann, hatten wir zudem die Möglichkeit, ein LNA-Handballspiel (BSV Bern gegen HC Kriens-Luzern) zu besuchen. Dies war eine tolle Gelegenheit, auch ausserhalb der Eisbahn gemeinsam Zeit zu verbringen und eine andere Sportart kennenzulernen.

Wir Trainer sind sehr stolz auf die Entwicklung unserer Mannschaft – sowohl als Team als auch individuell. Die Kinder haben im Laufe der Saison viel gelernt und wichtige Erfahrungen gesammelt: den manchmal bitteren Geschmack einer Niederlage, die grosse Freude über einen Sieg sowie Werte wie Durchhaltevermögen, Respekt, Fairplay, Disziplin, Kreativität und Teamgeist. Diese sind nicht nur im Hockey, sondern auch im Leben von grosser Bedeutung. Jeder Einzelne hat seinen Beitrag geleistet und ist daran gewachsen.

Persönlich möchte ich mich von Herzen bei unserem Trainerteam bedanken: Alain Bärtschi, Ändu Lohri, Marco Rosser, Päscu Schenk und Dävu Rügsegger. Ich durfte sie während der ganzen Saison begleiten und beobachten – und einmal mehr konnten wir auf ein äusserst kompetentes und engagiertes Trainerteam zählen. Mit viel Fachwissen, Leidenschaft, Einfühlungsvermögen und pädagogischem Geschick haben sie unsere Kinder begleitet. Vielen Dank für eure Professionalität, Freundschaft und Zuverlässigkeit! Es war mir eine Ehre, an eurer Seite zu sein – danke, Gielä!

Ein besonderer Glückwunsch geht auch an unsere Mädchen: Léontine Beaufort, Muriel Burkhardt, Paula Karli, Célestine Lichtensteiger, Marilène Rentsch, Lilian Röthlisberger, Juna Schindler und Mila Schönthal. In einer langen Zeit sehr männlich geprägten Hockeywelt sind sie eine echte Inspiration, ein Sonnenschein und eine grosse Bereicherung für unser Team. Bravo für euren Einsatz – ganz im Sinne unserer erfolgreichen Frauen-Nationalmannschaft.

Sehr erfreulich war auch die enge Zusammenarbeit mit unserer Hockeyschule sowie der U12-Stufe. Wir konnten davon profitieren und im Verlauf der Saison mehrere Kinder integrieren. Zum Ende der Saison umfasste unser Kader 30 Spielerinnen und Spieler. Zudem durften wir auf eine sehr schöne Atmosphäre auf und neben dem Eis mit aussergewöhnlichen Eltern zählen. Hockey bedeutet eben auch Begegnungen und gemeinsames Erleben.

Zum Schluss bedankt sich die gesamte U9-Familie der Saison 2025/26 herzlich bei unseren Präsidentinnen Michelle Burkhalter und Claudine Esseiva, beim gesamten Vorstand sowie bei allen, die zu dieser gelungenen Saison beigetragen haben.

Wir wünschen euch allen eine schöne Zwischensaison und freuen uns darauf, euch bald wiederzusehen.

*Lang lebe der Verein Bern96,
der Nachwuchs und unsere U9!
Pablo Pittet*

STOLLER ELEKTRO GmbH

EINFACH ANDERS



Planung & Installation:

Stark- & Schwachstrom,
EDV-Netzwerke

Beratung, Verkauf & Montage:

Elektroauto-Ladestationen,
Beleuchtungskörper, etc.

Reparaturservice

Freiburgstrasse 524 - 3172 Niederwangen - T 031 981 23 23 - www.stollerelektro.ch

**STOLLER ELEKTRO GMBH
UNTERSTÜTZT DEN NACHWUCHS
DES EHC BERN 96**



«Neue Herausforderung: aus U11 wird U12.»



Die U12 startete ursprünglich mit insgesamt 72 Kindern ins Sommertraining.

Gleich zu Beginn der Saison 25/26 wurde der Staff der U12 mit einer neuen Herausforderung konfrontiert. Entgegen unseres persönlichen Wunsches, wurde eine neue Altersklassen-Einstufung eingeführt. Dies bedeutete, dass anstatt 2, neu 3 Jahrgänge auf der Stufe U12 waren. Mit so vielen Kinder auf einer Stufe, war es nicht mehr möglich, drei Eistrainings mit hoher Qualität durchzuführen. Dadurch, dass wir örtlich am selben Ort trainierten wie der EHC Rotblau, beschlossen wir, uns für diese Saison zusammenzuschliessen. Dies bedeutete zwar noch mehr Kinder, dafür aber auch drei zusätzliche Trainingszeiten.

Mit nun insgesamt 72 Kinder starteten wir Mitte April ins Sommertraining. Drei Mal wöchentlich war ein Training geplant, wobei sich die Kinder an zwei anmelden konnten.

In den Turnhallen Tscharnergut, Steigerhubel und Hochfeld trainierten wir polysportiv an Beweglichkeit, Koordination und Fitness, wobei auch die verschiedensten Spielformen und der Spass nicht zu kurz kamen.

Die Trainings waren meistens gut besucht. Herausfordernd war hier wiederum die Anzahl der Kids. Dadurch das auch einige «Overage-Spieler», oder auch jüngere Spieler im U12-Team Platz finden konnten, war zum Teil der körperliche Unterschied, wie auch der Unterschied der mentalen Entwicklung der Kinder enorm.

Nach den Sommerferien trainierten wir nebst dem Off-Ice zusätzlich bereits einige Male auf dem Glatteis in Düringen, Zuchwil und Worb.

Wir durften auch bereits an etlichen Freundschaftsturnieren in Wichtrach, Zuchwil, Langenthal und Luzern teilnehmen.

Mach dein Zuhause einzigartig

Finde Möbel, die wirklich zu dir passen.



In Kerzers und neu auch in Zürich erwartet dich eine grosse Auswahl an Möbeln – zum Anfassen, Ausprobieren und Inspirieren.

Komm vorbei und finde dein neues Lieblingsstück.

info@uniquerom.ch
031 515 66 88
uniquerom.ch



Scannen und Showrooms entdecken

In der ersten Herbstferienwoche fand dann unser Trainingslager in Grindelwald statt. Hier wurde sowohl auf dem Eis wie auch in der Turnhalle fleissig trainiert. Nebenbei konnten sich die Kinder und Trainer in dieser Woche besser kennen lernen. Das Trainingslager hat unglaublich Spass gemacht, und wir Trainer konnten freudig zusehen, wie das Team zusammengewachsen ist, wie sie sich gegenseitig geholfen, unterstützt, gelacht, getröstet und gespielt haben.

Anfang Oktober starteten wir dann mit der «echten» Eissaison im Weyerli. Die etwas über 70 Kinder wurden in verschiedene Stärke-/Altersklassen eingeteilt, damit wir an den sechs(!) Eistrainings ausgeglichene und gleich grosse Gruppen stellen konnten. Dies hatte Vor- und Nachteile: Die Gruppen waren durch diese Einteilung sehr ausgeglichen, was uns qualitativ gute Trainings ermöglichte. Andererseits konnte durch diese Einteilung keine richtige Einheit gebildet werden. Die Kinder, welche in keiner Trainingsgruppe zusammen eingeteilt waren, kannten sich zum Teil gar nicht. Auch fehlte einigen Spielern der Ansprechpartner aus dem Trainerteam, da diese von Training zu Training wechselten.

Für die Turniere haben wir auf den Stufen U12-1, U12-2, wie auch U12-3 verschiedene Mannschaften gemeldet.

So konnten alle auf entsprechendem Niveau ihr Können beweisen. Die U12-1-SpielerInnen durften sogar erste Spiele mit 5 gegen 5 auf dem grossen Feld bestreiten.

Trotz der Anfangs erwähnten Schwierigkeiten, hatten wir eine großartige Saison mit vielen Hochs und wenigen Tiefs. Die Zusammenarbeit mit Rotblau hat ebenfalls sehr gut funktioniert.

Am Freitag, 7. März hatten wir unser letztes offizielles Training auf dem Weyerli. Anschliessend durften wir noch dreimal auswärts trainieren, um

uns auf bevorstehende After-Season-Turniere vorzubereiten.

Besondere Highlights waren sicher die Turniere in Chiasso (U12-1) und Como, IT (U11). Zweitagesturniere mit Carfahrt und Hotelübernachtung war für alle Beteiligten ein besonderer Moment und wird uns hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben.

In Chiasso schafften wir es ins Halbfinale und konnten so das Spiel um Platz 3 mit 5 gegen 5 aufs ganze Feld spielen.

Beim Saisonabschluss-Turnier in Como qualifizierten wir uns dank einer sensationellen Teamleistung sogar für das grosse Finale. Trotz lautstarker Unterstützung unserer Supporter, verloren wir das Finalspiel knapp gegen einen sehr starken Gegner.

Damit wir eine solche Saison durchführen konnten, waren wir auch auf die Unterstützung vieler Helfer angewiesen. Sei es als Zeitnehmer, Schiri, Hilfstrainer, Tröster, Schlittschubinder, usw.

Vielen Dank euch ALLEN!

Auf die kommende Saison werden wir auf «unser» Ka-We-De zurückkehren. Wir freuen uns riesig, und sind gespannt auf die neuen Herausforderungen und Highlights.

Aufgrund der Rückkehr auf die Ka-We-De können wir leider die Zusammenarbeit mit Rotblau nicht weiterführen. Dafür haben wir schlicht zu wenig Eiszeiten. Vielen Dank an dieser Stelle an die Beteiligten von Rotblau, für die angenehme Zusammenarbeit.

Liebe Grüsse und bis bald!

Euer U12-Trainerteam:

Ädu, Ändu F. Christian, Ändu E., Beni, Tinu, Simon, Pädu, Rico, Rafi, Livio, Milan, Jan.

«Hart umkämpfte Spiele auf Augenhöhe.»



Durch die Anpassung der U13 zur U14 blieb die Teamzusammensetzung grösstenteils erhalten.

Das Sommertraining bildete einmal mehr die Grundlage für die kommende Saison und wurde von den Spielerinnen und Spielern sehr gut genutzt. Neben zwei wöchentlichen Off-Ice Hallentrainings boten Bern 96 zusätzlich ein freiwilliges, stufenübergreifendes Inline-Hockey Training auf der Rollerbahn im Marzili an.

Die Off-Ice Einheiten waren klar strukturiert und fordernd aufgebaut. Im Zentrum stand ein intensives Intervalltraining, ergänzt durch Übungen zur Schnellkraft und Geschicklichkeit. Den Abschluss bildeten jeweils Spielformen, bei denen neben der Bewegung auch der Spass und das Miteinander im Vordergrund standen. Insgesamt konnten so wichtige athletische Grundlagen ge-

legt und gleichzeitig der Teamzusammenhalt gestärkt werden.

Vorsaison

Mit der strukturellen Anpassung von der U13 zur U14 blieb die Zusammensetzung des Teams grösstenteils erhalten. Mit 9 Spielerinnen und 24 Spielern starteten wir mit zwei Teams (U14A und U14Top) in die Saison. Diese Kontinuität erwies sich als Vorteil, da wir auf bestehenden Strukturen aufbauen und die Entwicklung gezielt weiterführen konnten.

Das Trainerteam bestehend aus Carol, Patrick und Pascal durfte dabei eine motivierte und lernbereite Gruppe begleiten.

Trainingslager

Zu Beginn der Saison durften wir ein intensives und abwechslungsreiches Trainingslager durchführen. Besonders wertvoll war die Unterstützung von zwei Skills-Coaches des Verbandes – einem Skating-Coach sowie einem Torhüter-Coach. Die zusätzlichen Inputs ermöglichten es, gezielt an individuellen Fähigkeiten zu arbeiten und neue Impulse in das Training zu integrieren. Neben den sportlichen Aspekten spielte auch die Teambildung eine zentrale Rolle. Trotz teilweise schwieriger Wetterbedingungen konnte der geplante Ausflug (Trottibike-Abfahrt von der First) durchgeführt werden und bleibt sicher vielen in guter Erinnerung. Ein grosser Dank geht an Michelle für die Organisation und an alle Beteiligten für ihren Einsatz.

Meisterschaft

Die Saison verlief für beide Teams insgesamt erfreulich und zeigte eine positive Entwicklung. Auf der U14Top-Stufe präsentierte sich die Liga sehr ausgeglichen. Viele Spiele waren hart umkämpft und bewegten sich auf Augenhöhe. Mehrfach fielen Entscheidungen erst in den Schlussminuten oder im Penaltyschiessen. Neben mehreren Siegen mussten wir auch Niederlagen hinnehmen, wobei die Leistungen oft näher beieinander lagen, als es das Resultat vermuten lässt. Insgesamt konnten wir uns auf diesem Niveau gut behaupten. Die U14A zeigte im Verlauf der Saison eine sehr erfreuliche Entwicklung. Nach einer teilweise anspruchsvollen Startphase gelang es den Spielerinnen und Spielern, zunehmend Sicherheit und Selbstvertrauen zu gewinnen. Dies widerspiegelte sich in mehreren überzeugenden Auftritten und verdienten Siegen. Besonders die Fortschritte im Zusammenspiel und im Verständnis für das Spiel waren gut sichtbar.

Über beide Teams hinweg war der Teamspirit während der gesamten Saison sehr gut. Die Trainingsbeteiligung war hoch und die Einstellung in den Spielen meist sehr engagiert und vorbildlich, insbesondere auf der U14Top-Stufe.

Die Zusammenarbeit mit dem SCB konnte weitergeführt und erneut intensiviert werden. Für einzelne Spiele auf der U14Top-Stufe konnten SCB-Spieler eingesetzt werden, gleichzeitig erhielten einige unserer Spieler die Möglichkeit, zusätzliche Trainings beim SCB zu besuchen. Diese Durchlässigkeit stellte einen wichtigen Bestandteil in der individuellen Förderung dar.

Ein besonderer Einsatz wurde in dieser Saison von unseren Spielerinnen geleistet. Viele von ihnen standen regelmässig auch bei den Damen im Einsatz, wobei die U14 zeitweise einen grossen Teil der Damen D Mannschaft stellte. Dieses Engagement verdient besondere Anerkennung.

Ein Highlight zum Saisonabschluss waren die beiden Turniere auf der U14A-Stufe, bei denen die Teams mit viel Einsatz, Freude und Teamgeist auftraten und nochmals eindrücklich zeigten, was die Mannschaft in dieser Saison ausgezeichnet hat.

Dank

Wir möchten uns bei allen — u.a. Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis — herzlich für die grosse Unterstützung während der gesamten Saison bedanken. Ohne euren Einsatz, sei es als Zeitnehmer oder für die Fahrten zu Trainings und Spielen, wäre ein geregelter Spielbetrieb nicht möglich.

Im Namen des Coaching Staff bedanken wir uns bei allen Spielerinnen und Spielern für ihren Einsatz, ihre Fortschritte und ihren Teamgeist und freuen uns auf die kommende Saison.

Eure Trainer – Carol, Patrick und Pascal



rutsch.swiss AG
Betrieb Touring Garage Rutsch
Schermenweg 153
3072 Ostermundigen
031 930 03 33



rutsch.swiss AG
Betrieb Carrosserie Kyburz
Güterstrasse 7
3008 Bern
031 381 88 77



rutsch.swiss AG ist die Dachmarke von zwei bestens eingeführten Betrieben rund ums Auto in Ostermundigen und Bern.

In Ostermundigen (Hauptsitz) finden Sie die Neuwagen-Markenvertretungen von Citroën, DS Automobiles und KGM mit dem vollständigen Serviceangebot für alle Marken.

Beim Güterbahnhof Bern befindet sich unsere Werkstatt für Carrosserie und Lackierarbeiten, Oldtimer-Restoration, Polieren/Versiegeln, Richten und Lenkgeometrie sowie Folienbeschriftung von Firmenfahrzeugen.

KGM
ACTYON Ab CHF 42'490.—



CITROËN



DS AUTOMOBILES



KGM

le GARAGE

«Saison der U16 in Zahlen: 1, 2, 25, 10, 6, 5, 58, 42.»



Der Aufstieg in die U16 Top gelang schlussendlich nicht. Es war trotzdem eine tolle Saison.

- 1 U16 Kader
- 2 U16 Match-Teams
(Team GELB und Team BLAU)
- 25x Sommertraining
- 10x Inline-Hockey
- 5x Vorsaison Eistraining
- 6 Testspiele
- 5 Tage Trainingslager Grindelwald
- 58x Eistraining Weyerli
- 42 Meisterschaftsspiele
(21x Team GELB + 21x Team BLAU)

Nun aber das Ganze «von vorne»

Sommertraining

Die Saison 2025/2026 startete wie gewohnt im April mit dem Sommertraining. Neben zwei Hallen Off-Ice Trainings konnten wir das Som-

mertraining jeweils am Freitag mit einem freiwilligen Inline-Hockey auf der Rollerbahn im Marzili ergänzen. Dies war eine willkommene Abwechslung zum «normalen» Sommertraining gemeinsam mit Spielerinnen und Spieler der U14.

Im Laufe des Sommertrainings stiessen dann noch U16-Spieler von RotBlau zu uns, da RotBlau selber kein Team stellen konnte.

Vorsaison

Ab anfangs August starteten wir neben dem Sommertraining mit Eistrainings und Testspielen. Um ein wenig Abwechslung zu haben, haben wir 6 Testspiele gegen «neue» Gegnern absolviert. So spielten wir in La Chaux-de-Fonds, in Neuenburg, in St.Imier, in Kreuzlingen, in Sursee und in Düringen. In St.Imier haben wir

sogar eine U16-Top Mannschaft (HC Tramelan) geschlagen.

Trainingslager

Zu Beginn der Herbstferien waren wir dann wieder in Grindelwald im Trainingslager. Neben intensiven Eis- und Office-Trainings stand aber auch der Spass und das Teambuilding im Vordergrund. Vielen Dank an Michelle Burkhalter und ihrem Team für die einmal mehr perfekte Organisation!

Meisterschaft

Direkt nach dem Trainingslager starteten wir mit der Meisterschaft. Dies mit den beiden U16 Teams BLAU und GELB. Mit dem ambitionierten Team BLAU hatten wir das Ziel, wieder in die U16 Top aufzusteigen. In den ersten Meisterschaftsspielen mussten wir gegen «U16-Top-verstärkte» Teams antreten. Entsprechend hart war dadurch leider der Saisonstart.

Die Saison der beiden U16 Teams verlief unterschiedlich erfolgreich. Während das Team BLAU mit den EHC Olten Prospects und dem HC NWU Blue um die beiden Playoff-Plätze kämpfte, musste sich das Team GELB in der zweiten Tabellenhälfte «rumschlagen». Im Mittelpunkt stand aber bei beiden Teams die Entwicklung der Spielerinnen und Spieler sowie die Freude an gemeinsamen Trainings.

Um die Chancen für allfällige Aufstiegsspiele zu erhöhen, konnten wir das Team BLAU mit drei U14-Elite-Spieler des SCB ergänzen. Hier gilt

es hervorzuheben, dass die Zusammenarbeit mit dem SCB sehr gut geklappt hat. Bei zwei Meisterschaftsspielen wurden uns die U14-Elite-Spieler trotzdem zur Verfügung gestellt, obwohl die U14-Elite des SCB gleichzeitig selber Match hatte! Dies erachten wir nicht als selbstverständlich und verdeutlicht den guten Austausch mit dem SCB.

Leider hat es am Ende mit dem Aufstieg in die U16 Top nicht geklappt. Es war aber trotzdem eine «coole» Saison, mit vielen schönen und lustigen Erlebnissen und einer enormen Entwicklung.

Nun ist es an der Zeit, Danke zu sagen. U16-Girls und -Boys, es war grossartig mit euch! Ihr seid ein tolles Team, wir schätzen euren Einsatz sehr, haben gerne Zeit mit euch in Trainings und an Spielen verbracht und waren gerne mit euch unterwegs. Nehmt diesen Spirit mit in die neue Saison.

Grosser Dank gilt aber auch allen Eltern, Grosseltern, etc. für euren grossen Einsatz und Unterstützung, sei es als Zeitnehmer, Zuschauer oder auch um die Jugendlichen zu den Spielen und Trainings zu fahren. Ohne euren Einsatz wäre es unmöglich eine Hockeysaison zu bestreiten.

Im Namen aller U16 Trainer wünschen wir euch alles Gute und bis schon bald wieder auf einer Eisbahn...

Rico, Sven, Coni, Simu

«U18 erreicht gegen starke Gegner Saison-Rang 4.»



Aufgrund der neuen Altersklasseneinstufung blieben alle Spieler:innen der Vorsaison zusammen.

Die Saison 2025/26 startete wie gewohnt Ende April mit dem Sommertraining. Die Trainercrew blieb fast identisch. Bernhard, Marcel und Niklaus wurden neu durch Joel «Schöggu» ergänzt. Da der Verband die Altersstufen neu aufgeteilt hat, blieben alle Spieler:innen der Vorsaison – damals noch unter dem Namen U17 – auch für diese Saison zusammen.

Weil die U21 eher knapp an Spielern war, durften vier unserer Spieler bereits ab dem Sommertraining in die höhere Stufe wechseln. In der Turnhalle Steigerhubel standen während den Sommermonaten Koordination, Ausdauer, Kraft, Gleichgewicht und Spielen im Vordergrund. Die Donnerstag-Trainings fanden jeweils zusammen mit der U21 statt.

Ab August fanden parallel bereits erste Trainingseinheiten auf dem Eis in Düdingen, Zuchwil und Wichtrach statt. Auch hier wurde jeweils mit der U21 zusammen trainiert. Ohne gross Eis unter den Füßen zu haben, fanden anfang September auch schon die ersten Freundschaftsspiele gegen Schwarzenburg und Wisle statt.

Zu Beginn der Schul-Herbstferien folgte der erste Saisonhöhepunkt, das Trainingslager in Grindelwald. Während 5 Tagen standen etliche Eis-Trainings, Theorie, Spiel und Spass auf dem Programm. Die Spieler:innen konnten viel profitieren und die Trainer bereits erfreuliche Fortschritte sehen.

Ab der 3. Herbstferienwoche durften wir endlich auch wieder auf dem heimischen Weyerli-Eis stehen. Wir versuchten unsere Trainings spannend, fordernd und mit vielen Spielformen zu gestalten. Die Trainings wurden aber insgesamt intensiver und komplexer, was Einigen doch immer wieder Mühe bereitete. Zudem war das Zuhören und Zuschauen nicht immer so einfach...

Anfang November fand wieder der Swiss Ice Hockey Day mit den «Stars» der National-, Swiss- und Womens-League sowie der für den Verein so wichtige Sponsorenlauf statt. Auch die Teamfotos wurden an diesem Tag gemacht. Zumindest teilweise – der Regen war für einmal undankbarer Besucher.

Die Meisterschaftsspiele waren intensiv und forderten alle. Nach einer guten Vorsaison (5. Rang mit 35 Punkten aus 20 Spielen), merkte man, dass die Gegner auch alle grösser-stärker-besser geworden sind. Die Gegner waren mit Thun, Beo Young Yetis, Burgdorf, Brandis, Schwarzenburg, Münchenbuchsee und Wisle alles bekannte Teams. Schlussendlich resultierte der 4. Rang mit 32 Punkten aus 21 Spielen. Nicht vergessen darf man, dass Klubs wie Thun, Brandis, Burgdorf und Beo Young Yetis immer wieder Top- oder vielfach sogar Elite-Spieler eingesetzt haben. Wie sinnvoll das auf der A-Stufe sein soll, wissen wir nicht.

Am 28. Februar fand quasi zum Saisonabschluss der interne Bern96 Cup statt. An die-

sem coolen Anlass steht jeweils das Zusammensein und der Spass im Vordergrund.

Es werden uns am Ende dieser Saison einige Spieler mit Jahrgang 2008 in Richtung höhere Altersstufe (U21) verlassen. Wir möchten euch für die tolle Saison danken und wünschen euch für die Zukunft nur das Beste. Begrüssen wollen wir die «Aufsteiger» aus der U16, welche neu bei uns spielen werden – Härzlech Wiukomme!

Ein grosses MERCI geht an Fränzi für die ganze Administration (inkl. J+S Erfassung) und unsere Zeitnehmer, Reporter, Speaker + Türöffner. Ohne sie könnten wir keine Heimspiele austragen. Darum nochmals unser Aufruf: Macht doch die kurze Ausbildung zum Saisonbeginn, damit wir jederzeit genügend Einsatzkräfte haben. Helft mit, damit unsere Kinder und Jugendlichen spielen können!

Grossen Dank gebührt allen Eltern/Grosseltern/Bekanntem/Freunden für die Unterstützung, sei es als Fan oder auch als Fahrer zu den Spielen und Trainings. Die Giele und Modi danken es euch – auch wenn sie es manchmal nicht zeigen können/wollen.

Im Namen aller U18 Trainer wünschen wir euch von Herzen alles Gute und bliibet Gsung!

*Coaching Staff,
Bernhard, Joel, Niklaus und Marcel*

Conte
HOCKEY



**Offizieller und stolzer
Ausrüster des EHC Bern 96**

CCM
We are hockey

SPEEDBLADE



contehockeyshop.ch



Einladung zur Vereinsversammlung des EHC Bern 96

Datum/Zeit:	Montag, 8. Juni 2026 19:00Uhr
Ort:	Sportbar Bärn Jubiläumsstrasse 103, 3005 Bern

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler:innen
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Genehmigung des Protokolls der 30. Vereinsversammlung 2025
 4. Jahresbericht des Präsidiums
 5. Rechnung Saison 2025/26
 6. Revisorenbericht / Erteilung der Décharge an den Vorstand
-
7. Vorstand
 8. Wahlen
 9. Budget Saison 2026/27 inkl. Mitgliederbeiträge
Antrag Erhöhung Mitgliederbeitrag Nachwuchs um CHF 30.00
 10. Allfällige Anträge
 11. Information Umzug auf die KAWEDE
 12. Ausblick Saison 2026/27
 13. Verabschiedungen, Ehrungen, Ernennungen
 14. Varia: Projekt: Modernisierung Statuten

Allfällige Anträge sendet Ihr mindestens 14 Tage vor der Versammlung (bis Montag, 18. Mai 2026)
per mail an praesidium@bern96.ch

Das Präsidium

Michelle Burkhalter & Claudine Esseiva



Protokoll zur 30. Mitgliederversammlung des EHC Bern 96

Datum/Zeit: Montag, 2. Juni 2025, 19:00 Uhr

Ort: Sportbar Bern, Jubiläumsstrasse 103, 3005 Bern

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Begrüssung um 19:03 Uhr

Die Statuten wurden zugestellt und gelten als genehmigt.

Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler wurden bestimmt und genehmigt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde genehmigt

3. Genehmigung des Protokolls der 29. Vereinsversammlung 2024

- Protokoll der 29. Vereinsversammlung des EHC Bern96 vom 3. Juni 2024 wurde im Cluborgan fristgerecht publiziert
- Das Protokoll wurde genehmigt

4. Jahresbericht des Präsidiums

- Positive letzte Saison.
- Umzug ins Weyerli hat gut geklappt.
- Präsidium dankt 1. Und 2. Mannschaft sowie allen Coaches, Helferinnen und Helfern für deren Mithilfe. 1. Und 2. Mannschaft haben während Sommer Garderoben ausgebaut. Dank an alle Helferinnen und Helfer.
- Nachwuchstrainingslager in Grindelwald mit über 100 Kindern. Super Stimmung, gute Zeit, Highlight für Kinder.
- Start auf Weyerli hat fast reibungslos geklappt. Fehlende Klimaanlage, verspätete Trainergarderobe und Materialdiebstahl waren die einzigen kleineren Probleme.
- Hockeysaison auf allen Stufen erfolgreich. 1 Mannschaft in Halbfinale, Frauen 1. In Gruppe und Aufstieg nur knapp verpasst. Nachwuchs war überall dabei in Mittelfeld.
- Frauen haben Trudi Schlapper Förderpreis in Höhe von CHF 2'000 gewonnen.
- Dank an Hannes und Annatina aus Vorstand für Zeit nehmen an Matches sowie allen anderen Helferinnen und Helfern.



- Präsidium hebt Wichtigkeit von Freiwilligenarbeit für Schiris und Zeitnehmer hervor. Arbeitslast soll auf mehrere Schultern verteilt werden. Mails sind raus, es sollen vermehrt auch ältere Leute angesprochen werden.
- Nicht viele Spielerinnen und Spieler verloren durch Umzug, was erfreulich ist. Zahlen sind sehr erfolgreich. 211 Nachwuchs und 114 Aktive Spielerinnen und Spieler.

5. Rechnung Saison 2024/25

- Bilanz in etwa gleich wie vergangenes Jahr.
- Bilanz wird mit +11'465.62 abgeschlossen. Letztes Jahr war noch Verlust wegen Bereinigung von Altlasten.
- Kickback Conte: Relativ hohes Guthaben. Präsidium bespricht mit Leiter Einkauf, ob das ausbezahlt wird oder in Form von Material bezogen wird. Restliche Posten bleiben in etwa gleich.
- Über alles gesehen Verein stabil aufgestellt, gesunde Finanzen. Keine grossen Reserven, aber kleiner Puffer vorhanden, auch in Bezug auf kommenden Umzug wieder auf Ka-We-De.

6. Revisorenbericht / Erteilung der Décharge an den Vorstand

- Revisoren empfehlen ER und Bilanz zu genehmigen und Vorstand Décharge zu erteilen
- Detailfragen zu Bilanz, ER etc. können Markus gestellt werden. Dank geht an Nicole Gasser für ihre gute Arbeit im Bereich Finanzen. Revisoren zufrieden.

7. Vorstand

8. Wahlen

- Nicole Gasser neu in Vorstand gewählt

9. Budget Saison 2025/26 inkl. Mitgliederbeiträge

- Keine grossen Sprünge möglich, aber notwendige Beschaffungen können gemacht werden.
- Gewisser Effort bei Umzug auf Ka-We-De notwendig.
- Budget wurde verabschiedet
- Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Antrag auf Erhöhung Mitgliederbeiträge zur Deckung der Foto-Kosten wurde zurückgezogen. Kosten werden anderweitig gedeckt.



10. Allfällige Anträge

- Diskussion Club Organ: Wird weiterhin gedruckt und nicht digital verschickt. Neu voraussichtlich pro Familie ein Exemplar angedacht.
- Antrag von Rögu: Nur noch digital, kleine Menge print. Wer will, erhält nach wie vor print. Vorstand nimmt Antrag zur Kenntnis.

11. Information neue Stufen Nachwuchs

- Um international kompetitiv zu bleiben, hält man Junioren länger zurück. Neu nach U9 in U12.
- Herausfordernd, weil in U12 neu 3 Jahrgänge. Dann immer in 2-Jahres-Abständen.
- Bei Fragen Coaches kontaktieren oder Olivier Ruetz (Leiter Aktive, Nachwuchs)

12. Ausblick Saison 2025/26

Trainersuche:

- Nach wie vor Thema

Schiedsrichter:

- Sehr wichtig, es fehlen diverse Schiris.
- Grosser Appell an Senioren und Veteranen durch Massimo aufgrund Schiedsrichtermangel.
- Aktuell verfügbare Schiedsrichter oftmals mit zu vielen Matches nacheinander → Qualitätseinbussen.
- Massimo stellt Verbesserung des «Zeitnehmerproblems» auf Stufe Nachwuchs fest (Dank geht an Hannes und Annatina). Auf Stufe Aktive Problem grösser, da dort fast nur Massimo und Elio verfügbar.
- Dank von Massimo an alle Helferinnen und Helfer.

Damenmannschaft:

- Dank an Chrigo für starke Leistung in Zusammenhang mit Damenmannschaft
- EHC Bern 96 übernimmt Post Damen infolge Spielerinnenmangel aufseiten Post Damen. Kommende Saison 2 Teams. Spielerinnen von Post Damen werden noch eine Saison unter ihrem Namen auflaufen, danach laufen sie unter Bern 96 auf.
- Dadurch wird Nachwuchsspielerinnen sportlich mehr geboten und Verbleib bei Verein attraktiver



Finanzen:

- alles io (bereits erwähnt)

Sponsoring:

- Grosser Dank an Billy und Sändu für tolle Arbeit
- Deal mit Stadt wird angestrebt, damit hoffentlich Werbung auf Eisbahn geschaltet werden kann

Ambitionen hochhalten:

- Klappt gut (Breitensport mit Ambitionen)
- Dank an Oli

Zusammenarbeit Rot/Blau:

- Gute Zusammenarbeit mit Verein und Michael Füllemann
- Steht keine Fusion mit Rot/Blau an
- Zwei Vereine und somit auch mehr Eis
- Im Herbst 26 steht Umzug auf Ka-We-De an
 - Dort ist gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen zentral

13. Verabschiedungen, Ehrungen, Ernennungen

- Nicola Muster (Aktive, Nachwuchs) und Nils Hryciuk (Finanzen) werden verabschiedet. Grosser Dank an beide

14. Varia Projekt: Modernisierung Statuten

- keine

HV ist um um 19.44 Uhr beendet.

44 Anwesende Stimmberechtigte

Protokollführer: Henry Storrer

«Ein Team mit bemerkenswertem Teamgeist.»



Dank starkem Lauf in der 2. Meisterschaftshälfte konnte sich die U21 im guten Mittelfeld platzieren.

Vor dem Bericht zuerst mal ein grosses Dankeschön an alle Helfer/innen im Club! Für eine funktionierende Hockey-Saison braucht es viele Hände. Hallen organisieren, Lizenzen machen, Eisplanungen, Sitzungen, Matches organisieren, Bern96-Turnier organisieren, Reporter, Zeitnehmer, Eismeister, Trainer, Sponsoring-Aktionen und so weiter. Ohne all dies ist kein Eishockey möglich und aus diesem Grund an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle die im Club mithelfen.

Nach einem guten und intensiven Sommertraining (teils mit U18) starteten wir sehr früh, schon im August, in Düdingen auf dem Eis (ausssen 30 Grad, innen 5 Grad). Irgendwie war alles früh dieses Jahr. Das Trainingslager Anfang September, Start der Meisterschaft auch im September und dazwischen eine Tour de Suisse mit Vorbereitungstrainings in Bern PFA, Worb, Zuchwil und Wichtrach. Die Meisterschaft schlossen wir im guten Mittelfeld ab, dank einem guten Lauf in der

zweiten Meisterschaftshälfte. Wichtige Lokalderbys haben wir gewonnen (Gruss nach Thun und Worb), aber auch ein paar zusätzliche Siege verschenkt. Entscheidender ist aber, dass auch dieses Jahr viele Spieler grosse Fortschritte gemacht haben. Wiederum kamen einzelne U-18 Spieler bei der U21 zum Einsatz, wobei hier im Sinne der Förderung noch grosses Potential im Club besteht. Bemerkenswert der Teamgeist in der U21. Ein Team mit einem guten Zusammenhalt das

eine (sorry für den Ausdruck) geile Saison gespielt hat. Das ist, an was sich die Jungs noch nach Jahren erinnern werden.

Den Spielern, welche die Junioren Richtung Aktive verlassen oder zurücktreten wünschen wir alles Gute für die Zukunft und hoffen, den einen oder anderen bei Gelegenheit wieder zu sehen.

Kurt Köchli, AT U21

SCHENK

LIEGENSCHAFTSDIENST



Hauswartungen
Unterhaltsreinigungen
Umgebungspflege
Räumungen und Entsorgungen

Bergstrasse 18
3095 Spiegel b. Bern
+41 79 621 13 48
schenk-liegenschaftsdienst.ch

«Mehr als "nur" eine Eishockeymannschaft.»



Enttäuscht nach Playoff-Out aber mit der Erkenntnis, was für ein Potenzial in der Mannschaft steckt.

Die Saison begann praktisch direkt nach der letzten. Kickoff in der Sportsbar neben der alten Heimat Ka-We-De, gutes Essen, viele bekannte und neue Gesichter. Schon dort war klar, dieses Team hat Energie. Oder anders gesagt, Chaos mit Potenzial.

Ende April startete das Sommertraining. Jeden Donnerstag 1 Stunde 30 Unihockey, und wer denkt das sei locker, hat uns noch nie gesehen. Da wurde getrickst, diskutiert und gekämpft, als ginge es schon um den Meistertitel. Verlieren war auch im Sommer keine Option. Danach oft noch in die Aare oder

zusammen etwas trinken, Teambuilding auf Berner Art.

Die ersten Eis Trainings in der PostFinance Arena hatten dann alles dabei. Junge Wilde, junggebliebene Routiniers und laut Teaminsider zwei bis drei, die tatsächlich auch Eishockey spielen können. Nach der langen Eispause gab es natürlich auch ein paar Szenen, die eher nach Slapstick als nach Sport aussahen.

Im Trainingslager in Luzern wurde es dann ernst. Das Team setzte sich zusammen, disku-



tierte, rechnete und definierte ein klares Ziel. Zum ersten Mal die Playoffs erreichen. Die Saison wurde in zwei Phasen aufgeteilt und festgelegt, wie viele Punkte wir holen wollten. Am nächsten Morgen verschliefen dann gewisse Personen das erste Training, nachdem sie Luzern am Vorabend etwas zu genau unter die Lupe genommen hatten. Namen lassen wir hier lieber weg.

Sportlich lief es aber stark. 11 Siege aus 18 Spielen, Platz 4 in der Tabelle und damit Playoffs gegen EHC Laufen.

Das erste Spiel zuhause vor guter Kulisse lief leider nicht nach Plan. Niederlage 2 zu 5. Die Ansage von Coach Michael Burri danach war kurz und klar. Sieg oder Sarg.

Im Rückspiel brauchten wir drei Tore Unterschied. Der Start gelang, wir führten 3 zu 1. Doch am Ende reichte es nicht, Niederlage 4 zu 3 und damit das Ende der Playoffs.

Die Enttäuschung war gross. Gleichzeitig wurde allen bewusst, was in diesem Team eigentlich steckt.



Die Saison liessen wir trotzdem würdig ausklingen. Mit lockeren Matchtrainings, viel Gelächter in der Garderobe und Abenden, die zeigen, warum dieses Team mehr ist als nur eine Hockeymannschaft ist.

Leider werden uns nach dieser Saison langjährige Spieler verlassen. Leo Köchli, Elias Walzer und Fabio Prata werden uns ab nächster Saison nicht mehr zur Verfügung stehen. Ein besonderer Dank gilt es Fabio Prata auszusprechen, da er seine gesamte Eishockeyzeit bei unserem Verein verbracht hat und jetzt seine aktive Karriere beendet. Merci Fäbu!!!

Am ganze Team inkl, auui wo üs ungerstützt hei es RIIESE MERCI für die super Saison. Nächst Jahr grifemer ume a. MERCI BOYS

*Michael Burri
Thomas Stettler*

*Ein grosses Merci an die Coaches Michael Burri und Thomas Stettler sowie an Massimo und Elio, die während der ganzen Saison dafür sorgen, dass der Laden überhaupt läuft.
Ivo Köchli*

«Manchmal hat der Hockeygott andere Pläne.»



Die Neuzugänge haben sich hervorragend in die 1. Mannschaft integriert.

Nach intensiven Monaten des Sommertrainings, geleitet von Gianni, Jordi und Schneuwly, gingen wir mit spritzigen Beinen, voller Energie und grossem Teamspirit in die Vorbereitung. Die schweisstreibenden Off-Ice-Einheiten legten den Grundstein für die Saison und sorgten dafür, dass wir körperlich bereit waren, jeden Shift ans Limit zu gehen.

Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle für die starken Trainings, den Einsatz und das tolle Beisammensein während des ganzen Sommers.

Nach zwei Niederlagen, zwei Siegen und einem gelungenen Trainingslager wurde schnell klar, dass wir ein konkurrenzfähiges Team aufs Eis bringen können. Die Neuzugänge integrierten sich hervorragend in die Mannschaft und erwiesen sich als echte Verstärkung. Entsprechend positiv verlief auch der Saisonstart: eine knappe Niederlage in Freimettigen sowie ein regelrechtes Schaulaufen im Heimspiel gegen Kanderteg machten Lust auf mehr.

Die Leistungen aus den ersten Spielen konnten wir danach leider nicht ganz konservieren. Teilweise standen wir uns selbst im Weg, teilweise fehlte uns in entscheidenden Momenten auch das nötige Wettkampfglück oder der berühmte Bounce des Pucks. Gegen Mitte der Saison gelang es uns jedoch, aus dem Formtief herauszukommen, defensiv wieder stabiler zu stehen und offensiv mehr Zug aufs Tor zu entwickeln. Nach der Vorrunde war klar: Für die Top 3 würde es wohl nicht reichen, doch wir wollten uns unbedingt eine starke Ausgangslage für die Playoffs erarbeiten.

Nach der Rückrunde konnten wir dieses Ziel auch erreichen. Dabei muss erwähnt werden, dass mit Ausnahme des Tabellenführers das Niveau in der Liga extrem ausgeglichen war. Zwischen den Teams lagen oft nur Kleinigkeiten, weshalb es in den Playoffs kaum eine Rolle spielte, auf wen man traf. Wir fühlten uns bereit, hatten unsere Linien gefunden und gingen mit Überzeugung und Vorfreude in die entscheidende Phase der Saison.

Nach zwei intensiven und hart umkämpften Spielen gegen den HC Mühleturnen war die Serie leider bereits zugunsten von Mühleturnen entschieden. Besonders bitter: In fünf von sechs Dritteln waren wir spielerisch die bessere Mannschaft, gewannen

viele Zweikämpfe, hatten mehr Scheibenbesitz und erspielten uns zahlreiche Chancen. Doch manchmal hat der Hockeygott andere Pläne und diesmal blieb die Belohnung leider aus.

Ein grosser Dank geht an Andreas Graber, der Joel und Vögi zu Saisonbeginn Schritt für Schritt ins Coaching eingeführt hat. Ohne seine Unterstützung, seine Erfahrung und seine ruhige Art wäre der Einstieg hinter die Bande sicherlich nicht so reibungslos verlaufen. Ebenfalls ein riesiges Merci an Kürä für eine weitere grandiose Saison als Betreuer, auf und neben dem Eis eine unverzichtbare Stütze für das ganze Team.



Stellvertretend für alle Helfenden auf und neben dem Eis.

DEINE TEAM MANAGEMENT SOFTWARE



OFFIZIELLER
PARTNER

WWW.MYICE.HOCKEY

«Turniersieg als würdiger Saisonabschluss.»



Beim verlassen der Garderobe dem Eismeister auf seiner Morgenrunde begegnet, die Senioren.

Wie jedes Jahr trafen sich die Senioren Mitte Oktober in Herrschried im Trainingslager. Vier komplette Linien und zwei Torhüter hauchten der Garderobe bis in die späten Stunden ordentlich Leben ein. Motiviert startete die verschworene Truppe ins erste Eistraining der Saison und manch einer fragte sich bald einmal, ob das angeschlagene Tempo wohl die ganze Saison durchgehalten werden kann. Nach dem gemeinsamen Nachtessen in der Garderobe, einer ausgelassenen Geburtstagsfeier in der Schwarzwaldspitze, realisierte die Mannschaft in auskurierender Runde einen Besuch der Ausstellung der Weltkugel von Gaia im Dom von St. Blasien. Die Abwechslung der Stunden im Schwarzwald steht sinnbildlich für die Breite dieser tollen Mannschaft. Die Trainings waren während der ganzen Saison sehr gut besucht und alle erfreuten sich über die tollen Trainings. Wie bereits

im Trainingslager zeigte das Team auch hier seine Geselligkeit und verweilte nach den Trainings oft noch Stunden in der Garderobe und pflegte den gemeinsamen Austausch. Wer kann schon von sich behaupten dem Eismeister beim Verlassen der Eisbahn auf der Morgenrunde begegnet zu sein? Die Spiele, welche nicht ganz so gut besucht waren wie die Trainings, verliefen ausgesprochen sportlich und fair. So konnte ein Spiel sogar ohne den ausgefallenen Schiedsrichter problemlos durchgeführt werden. Mit dem Turniersieg am Seniorenturnier in Zunzgen Sissach konnte ein würdiger Saisonabschluss gefeiert werden. Zahlreiche unvergessliche Momente liegen hinter uns und wir freuen uns bereits heute wieder auf die kommende Saison und das unvergleichliche Zusammensein mit Teamkollegen.

Andreas Lohri

«Trainingsbeteiligung hat etwas gelitten.»



Die Mannschaft der Veteranen blieb diese Saison erneut unverändert.

Die Sommerpause wurde für einmal nicht mit Trainingseinheiten in Burgdorf überbrückt, da das Interesse nicht wirklich vorhanden war. Daher war im August der erste Zusammenschluss, und zwar in Champéry. Wiederum waren es 2 intensive Eishockeytage mit viel Fleiss und Schweiß. Zudem hatte jeweils das obligate Bierchen auch seinen Platz...

Anfang Oktober 2026 starteten wir offiziell in die neue Saison. Ein grosses Merci an dieser Stelle dem ganzen Vorstand und insbesondere unseren Präsidentinnen Michelle

und Claudine. Glücklicherweise konnten wir die Trainingszeiten wieder um 21.15 ansetzen, was Auswirkungen auf die Teilnahme an den Trainings hatten. Erfreulicherweise waren wir zwischen 15–20 Spieler in den Trainings, sodass wir eine gute Intensität hatten. Erwähnenswert ist einmal mehr die Zuverlässigkeit unserer Goalies. Dass wir praktisch immer 2 Torhüter zur Verfügung haben, ist nicht selbstverständlich.

Die Veteranen Mannschaft ist in dieser Saison unverändert geblieben, heisst wir hatten weder Zu- noch Abgänge.

Auch in diesem Jahr durften wir 12 Freundschaftsspiele gegen verschiedene Teams austragen.

Die Resultate stehen hierbei zum Glück meist im Hintergrund. Für uns ist es schlussendlich wichtig, dass wir Spass haben und am Ende des Tages alle Spieler verletzungs- und gesund durch die Saison gehen.

An dieser Stelle ein grosses Merci an alle Spieler. Es macht unglaublich Freude ein Teil der Mannschaft zu sein und bei jedem Zusammentreffen ist der Spassfaktor gross.

Merci Jungs für die großartige Saison gutes Sommertraining am Grill und bis bald.

*Veteranen Coaches
Bärnu und Küse*

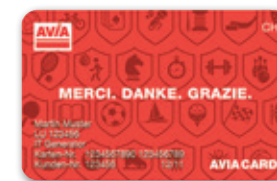


Vereinskasse volltanken

Der EHC Bern 96, seine Vereinsmitglieder und Fans profitieren von der AVIA Vereinskarte: Bei jedem Tanken fließen 2 Rappen pro Liter in die Vereinskasse während Karteninhaber 3 Rappen pro Liter sparen. Deine AVIA Vereinskarte kommt ohne versteckte Gebühren.

Es fallen keine Depot-, Jahres- und Administrationsgebühren an. Weiter profitierst du von einem kostenlosen Pannendienst.

**Jeder Liter zahlt ein!
Werde jetzt Teil der Aktion
und beantrage die
AVIA-Vereinskarte:**



Malen Tapeten Gipsen Bodenbeläge Parkett



Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Looslistrasse 16 | 3000 Bern 5 | Telefon 031 382 44 00